

Der Courier
15. Jahrgang
16 Seiten

Der Courier
Organ der deutsch sprechenden Canadianer

THE COURIER
16 Seiten
Nummer 19

15. Jahrgang 16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 15. März 1922

16 Seiten Nummer 19

Ver. Staaten werden kriegerischen Staaten nicht helfen
Deutschland soll nach Möglichkeit zahlen.

Washington, 14. März. — Die Vereinigten Staaten werden nur solchen europäischen Ländern helfen, die sich zuerst selbst helfen...

Kapp will sich zur Unterscheidung stellen
Armes Deutschland

Berlin, 14. März. — Das Angebot des Dr. Wolfgang Kapp, Führer der Reichsrevolution von 1920, sich der Reichsregierung zum Projek...

Gesunder Urteilspruch

Cleveland, Ohio, 14. März. — Straftäter entlassen wurden von Richter Samuel Keate, die verhaftet worden waren, weil sie Schnaps bei sich hatten...

England abermals von großem Streik bedroht

London, 14. März. — Eine Aussperrung von 300,000 Maschinen beginnt heute Mittag...

Revolution in Süd-Afrika
Viele Tote und Verwundete.

Johannesburg, Südafrika, 14. März. — Bis gestern Abend 9 Uhr waren die Kämpfe zwischen streikenden Goldgräbern und Polizei...

Leipziger Messe erfreut sich ungeheuren Besuches

Leipzig, 13. März. — Alle seit herigen Besuchszahlen der großen Messe wurden gebrochen, als sich eine Menschenmenge von 180,000 Besuchern auf dem Messe-Gelände drängte...

Erik Kreiser stellt seine Kunst in den Dienst der Wohltätigkeit

Washington, 14. März. — Erik Kreiser wollte hier wiederum seine Kräfte in den Dienst werthaltiger wohltätiger Zwecke stellen...

Frankreich über amerikanische Forderungen entrüstet

Paris, 14. März. — Die Franzosen sind über die amerikanischen Forderungen auf einen Anteil an den deutschen Reparationen, um die Kosten der Rheinbesetzung zu decken...

Lage in Indien verschlimmert sich
Ghandi verhaftet.

London, 14. März. — Britische Gendarmen in ganz Indien trafen heute außergewöhnliche Vorkehrungen, um drohende Unruhen zu verhindern...

Konflikt für Das verlorene Ober-Schlesien in Breslau.

Breslau, 14. März. — In Breslau wird ein Konflikt um den Besatz der verlorene Ober-Schlesien erwartet...

Lage in Irland immer noch beunruhigend

Dublin, 14. März. — Die Lage in Irland ist ruhig, aber noch immer beunruhigend. Die Geschäftsleute sind vorsichtig...

Bulgarien nunmehr ohne Waffen

Sofia, 14. März. — Nachdem Bulgarien nach den Bestimmungen des Vertrages zu Neulland entlassen ist, hat die bulgarische Regierung internationale Kommissionen...

Gegen Pacific-Vertrag
Underwood bezeichnet ihn als nationalen Unsinn.

Washington, 14. März. — Senator Underwood, Mitglied der amerikanischen Abordnung zur Ratifizierung des demografischen Vertrages, bezeichnet heute im Senat den Pacific-Vertrag als einen historischen Fehler...

Eskimos am Aussterben

Kopenhagen, 14. März. — Die Eskimos von Labrador scheinen aussterben zu beginnen. Der Rest der Eskimo-Rasse ist fast ausgerottet...

Letzte Nachrichten
Toronto, Ont. — Sir John G. Eaton...

S. Francisco. — Vor dem letzten Scherengriff fand die Gräueltat der dritten Scherengriff-Verhandlung gegen Adolph G. Kärstner statt...

Sumnerland, U. C. — Ein Brand, der in einem kleinen Chinesenladen ausbrach...

Swiss Current. — Eine weitere Anzahl von Mannschaften aus dem 2. Regiment, und zwar 134 erwachsene Personen und 133 Kinder, werden heute auf 26 Frachten...

Toronto. — Louis Shantman, 20 Jahre alt, ist dadurch ums Leben gekommen, daß er sein Automobil, welches sich in Bewegung befand, über eine Straße lenkte...

Friedensausstellung in Japan
Wieviele Monate dauern.

Tokio, 14. März. — Die Tokio-Friedensausstellung, welche von der Tokio-Exhibition mit einem Hofanstand von 8,000,000 Yen zur Feier des Weltfriedens und der Demonstration der Fortschritte Japans seit dem Krieg organisiert wurde...

Krisis in Indien durch Montagus Rücktritt verschärft
Möglicher Rücktritt des Vize-Königs

London, 14. März. — Edwin Samuel Montagu, der Sekretär für Indien, ist aus dem Amte geschieden. Der Rückzug seines Nichteidgenossen...

Er ermahnte das Unterhaus, einer Erörterung der zu folgendenden Politik der Zusammenkunft der Auslandsminister, welche voraussichtlich am 22. März stattfinden werde, bis auf weiteres sich zu enthalten.

Russen setzen große Hoffnungen auf Genoa Konferenz

Moskau, 14. März. — Alle Stände in Russland, die große Hoffnungen auf die Genoa-Konferenz setzen...

Wirtschaftliches Bündnis zwischen Kankasus und Republikan abgeschlossen

Tiflis, Georgien, 14. März. — Ein kommunistisches Bündnis der vier Sowjetrepubliken der Kaukasus-Region...

Roger in Westbengal gestolzt

Berberden, Westbengal, 14. März. — Der 14jährige Roger Willis Baker wurde gestern von einem Tiger gebissen...

Schlimmerer Kampf als der letzte

Schlimmerer Kampf als der letzte, welcher die Welt in die Dunkelheit drängen würde...

England abermals von großem Streik bedroht

London, 14. März. — Eine Aussperrung von 300,000 Maschinen beginnt heute Mittag...

Revolution in Süd-Afrika

Johannesburg, Südafrika, 14. März. — Bis gestern Abend 9 Uhr waren die Kämpfe zwischen streikenden Goldgräbern und Polizei...

Leipziger Messe erfreut sich ungeheuren Besuches

Leipzig, 13. März. — Alle seit herigen Besuchszahlen der großen Messe wurden gebrochen, als sich eine Menschenmenge von 180,000 Besuchern auf dem Messe-Gelände drängte...

Erik Kreiser stellt seine Kunst in den Dienst der Wohltätigkeit

Washington, 14. März. — Erik Kreiser wollte hier wiederum seine Kräfte in den Dienst werthaltiger wohltätiger Zwecke stellen...

Frankreich über amerikanische Forderungen entrüstet

Paris, 14. März. — Die Franzosen sind über die amerikanischen Forderungen auf einen Anteil an den deutschen Reparationen, um die Kosten der Rheinbesetzung zu decken...

Lage in Indien verschlimmert sich

London, 14. März. — Britische Gendarmen in ganz Indien trafen heute außergewöhnliche Vorkehrungen, um drohende Unruhen zu verhindern...

Konflikt für Das verlorene Ober-Schlesien in Breslau.

Breslau, 14. März. — In Breslau wird ein Konflikt um den Besatz der verlorene Ober-Schlesien erwartet...

Advertisement and contact information on the right edge of the page.



**Schaffell gefütterte Mäntel**

Hier ist die beste Gelegenheit einen Schaffell-gefütterten Mantel, den besten, den Geld kaufen kann, zu bekommen. 50 Zoll lang, Beaverette tragen, Gürtel usw. **\$11.25**  
Regulär \$19.50, jetzt

**Leute! Leute!**

Wir bringen Euch gute Neuigkeit. Diese herausfordernde Aktion macht Ihren Kleiderdollar wieder 100 Cent wert.

Wenn Sie den Ankauf von Kleiderwaren bis jetzt immer noch aufgeschoben haben, weil die Preise zu hoch waren, so ist Ihre Wartezeit gut belohnt worden, weil wir die Preise an Kleiderwaren und Herrenausstattungen bis zum alten Preisniveau herunter gebracht haben. Wir machen in vielen Fällen die Preise sogar noch viel niedriger. Lesen Sie diese Anzeige, dann kommen Sie und lassen Sie Ihre Augen den Richter sein.

**Stanfield's Unterwäsche**

Stanfield's grüne Marke Hemd und Beinkleider **\$1.15**  
Stanfield's blaue Marke Hemd und Beinkleider **\$2.15**  
Stanfield's grüne Marke Kombinationsunterwäsche **\$2.35**  
Stanfield's blaue Marke Kombinationsunterwäsche **\$4.25**  
\$13.50 Gee Tee **\$8.50**  
\$16.50 Gee Tee **\$11.00**  
Kombinationsunterm.

**Drastischer Schnell-gehender**

**Kleiderverkauf**

Das halbe Lager erstklassiger Kleiderwaren, Herrenausstattungen und Schuhe wird gänzlich ausverkauft.

Verkauf beginnt täglich um 8.30 Uhr vormittags

Verkauf endet am 25. März

**Coveralls**

Northern und S.B.G. gestreift **\$1.75**  
S.B.G. und Conquerer. Man; altes 220 Zeug; hoher Rücken **\$2.15**  
Northern Brusthut und Hosen; Jännerzer 8 Unzen Drill **\$2.15**  
Kombination Coveralls **\$3.25**  
Wolff und Blau

**\$3.00**  
Wolff - Herrenanzüge  
für **\$1.75**

**\$30.00 Herrenanzüge für \$15.00**  
In \$15.00 sind diese Anzüge ein seltener Gelegenheitskauf.  
**15.00**  
Diese Anzüge sind aus Stammgarn und gemischtem Tweed, in Streifen, Karos und gemischten Mustern. Eine Gelegenheit, wie sich solche nur einmal im Leben bietet.

**\$2.25 Militärische Flanell-Hemden**  
**\$1.60**  
\$2.50 und \$3.00  
Wolff - Hemden **\$1.95**

**Feine Hemden**

Alles neu, erstklassige geräumige Hemden aus Crepes, Madras und Anderton Gingham; alle Größen und hübsche Muster  
Regulär **\$2.00**  
Verkaufspreis **\$1.25**  
Regulär **\$2.50**  
Verkaufspreis **\$1.45**  
Regulär **\$3.00**  
Verkaufspreis **\$1.75**

**D. F. Robinson's Kleider-Laden**

bedarf bei den besten Saskatchewaner keine Einführung. Dieser zuverlässige Laden hat einen mehr als sechsjährigen Ruf, nicht als erstklassige Ware zu verkaufen.  
Unser Laden wurde auf einem „ethischen Handel“ Motto gegründet und während dieses Verkaufes wird dasselbe „ethische Handel“ Motto befolgt.  
Tausende von Leuten, die den feinen Ruf dieses Ladens kennen, haben dasselbe Zutrauen zu uns, wie zu ihrem besten Kaufherrn.

**Herrenhüte**  
Lack-Oberleder, feine Jersey Sammhüte **\$1.50**  
Eine Schmale Cashmere-Hüte **\$1.95**  
Zwei Schmale Cashmere-Hüte **\$2.50**  
\$4.25  
Gehäutete Herrenhüte  
Schwarze Stoffe **\$3.25**

**\$40.00 Herrenanzüge für \$27.50**  
Ein außerordentlich niedriger Preis für hochgradige Anzüge.  
**27.50**  
Sie sparen mindestens \$12.50 an jedem dieser Anzüge. Sie müssen dieselben sehen.  
Ganz Wolle, neueste Stile und Muster. Für jede Jahreszeit passend. Ein Anzug für junge Männer und auch für Männer reiferen Alters.

**Herren-Hüte**  
Jeder Mann kann sich jetzt einen feinen Hut für wenig Geld kaufen.  
**\$4.50 Tweed Hüte \$2.50**  
**\$4.00 Filzhüte \$2.00**  
**\$6.00, \$7.00 und \$7.50 Filzhüte \$3.95**

**Mäntel**

Diese Mäntel können nicht so genau beschrieben werden, daß sie volle Anerkennung bekommen. Sie verdienen Sie aber, daß Mäntel wie diese zwei- und dreimal höher im Preise hier in Regina verkauft worden sind.  
Wenige der Kosten, die wir hier anfallen, sind Wolle, C'Prien, ganz weisse Wolle und Oberleder, alle garantiert 1922-Modelle.  
**\$27.50 Mäntel, einfach und Oberleder, \$11.50 unter dem regulären Preise; sie sind ganz weisse Mäntel, weisse, in einfachen Genossen und farbigen Mänteln. Diese Mäntel, die warm und haltbar sind, können Sie jetzt mit einer Ersparnis von \$11.50 kaufen und einen solchen Mäntel erhalten für nur **\$15.00****  
**\$30.00 Mäntel, geeignet für kalte Winter. Diese sind von weissen Wollen und Unterleder. Große Stimmungen und große Auswahl in Mänteln, \$12.50 unter dem regulären Preis, und werden **\$17.50** verkauft für **\$17.50****  
**\$32.50 Mäntel, Alles neu, Modell, einschließlich sehr weissen Stoffe, 301 und obere Qualität, keine Welle. Ein seltener Gelegenheitskauf! **\$21.00** kauf für nur **\$21.00****  
**\$45.00 Mäntel, Diese kosten von \$45.00 Mänteln kann im nächsten Herbst für nicht weniger als \$45.00 verkauft werden. Aus den feinsten Materialien hergestellt, nach den neuesten Moden. Wenn Sie jetzt kaufen, können Sie \$17.50 sparen. Bestellen Sie, daß Sie kaufen können und kaufen **\$27.50** die jetzt diesen Mäntel für nur **\$27.50****

**Herrenhüte „Hogrover“**  
Herrenhüte mit schwarzer Stoffe. Reg. \$4.25, für **\$3.25**

**\$50.00 Herrenanzüge für \$37.50**  
Eine ganz seltene Gelegenheitskauf in Confiturationsanzügen.  
**37.00**  
\$37.50 für diese wunderbaren Anzüge, gleich einem Kauf von Toller Stoff. Bester Stoff. Sehen Sie dies selbst.  
Ganz angefeinert. Aus reiner Wolle und in den neuesten Stilen und Moden hergestellt. Das Unterfutter ist aus feiner, reiner Seide.

**Kappen!**  
**\$2.50, \$2.75 und \$3.00**  
schwere Winterkappen **\$1.50**

Alles wird verkauft. — Nichts wird zurückgehalten

**Wollene Herren-Sweaters**  
Reinwollene Sweaters in wunderbaren Auswahl und Farbenkombinationen.  
\$7.50 Fullowers für nur **\$3.75**  
\$10.00 Kombination-Jacken **\$5.00**  
\$13.50 Red- und Fulloverstil **\$7.50**  
\$15.00 Jumbo Suit Sweaters **\$9.00**

**Haus- und Handtücher**  
Handtücher, vollständig  
Für \$2.00 Werte für **\$1.75**

**Herren-Schuhe**

**\$9.00** schwere Hochspann Kalblederschuhe, Goodyear Weltf. Leder- und Gummiabfüße, breite und schmale Spitzen. **\$5.95**  
Ein wirklich schöner Schuh für den kleinen Preis von **\$9.50** Schwan. Braun und schwarzes Kalbleder, Goodyear Weltf. Alle Stile. **\$7.25**  
\$17.50 **Haus-Schuhe**. Einmal besseres wird nicht gemacht. In braun und schwarz. Alle Stile. **\$8.25**  
Bester Preis nur

**Makinaw's „Cozy Coat“**  
„Prand“. \$16.50 Sorte für **\$8.50**

**Socken**

Baumwoll-Socken **22c**  
Perce Seiden-Socken, **\$1.00**  
3 Paar für  
Schwere blau und weiße, und braun- und weiße **30c**  
Socken **75c**  
75c und \$1.00 schwere gemischte Wollsocken, für **75c**

Schwere Wollene \$6.00 Decken für nur <b>\$4.00</b>	Die Herren Hosenanzüge „President's“ <b>45c</b>	\$2.00 Kniehosen für nur <b>\$1.95</b>	\$1.00 Gehäutete Krawatten <b>50c</b>	Seidene Herren - Krawatten <b>35c</b>	Leinwand - Handschuhe 2 Paar für <b>35c</b>	Merzerized Seidensocken 3 Paar für <b>\$1.00</b>	Ein Posten Stanfield's Grüne Marke Unterwäsche, Größen 44 und 46. <b>\$1.00</b>
---	---	--	---------------------------------------	---------------------------------------	---	--	---

Die besten Bargains sind diejenigen, die nicht angeführt werden. Kommt und überzeugt Euch selbst.

**Robinson's Wimper-Hüte**  
\$6.00 Modell, sehr stark und dauerhaft gearbeitet. Die Art, die gewöhnlich ein Jahr lang tragbar ist. Jetzt per Stück **\$4.75**

**J. F. ROBINSON - THE MANS STORE**  
REGINA 1815 E. Railway Straße SASK.

**Importierte Wollsocken.**  
Importierte wollene Cashmere-Socken in braun, grau, grün und schwarz. Regulär \$1.25, \$1.35 und \$1.50. Per Paar nur **85c**







# Wollt ihr das auch!

Wie ich den Bolschewismus in Rußland erlebte.

(1. Fortsetzung.)

**6. Im Turmgemach zu Minsk.**  
Nach einer Viertelstunde schon waren wir im Gefängnis der Stadt Minsk. Ich sah dort schließlich mit nur einem Soldaten noch in einer Art Zimmerraum. Da sah ich, wie der Mann meinte, „Was fehlt Ihnen?“ fragte ich. „Ach,“ sagte er, „meine Großmutter hat in jener Kirche gebetet und ich habe darin geschlafen.“ Das kommt von eurem gottlosen Bolschewismus, entgegnete ich. Da gab er mir ein Brotchen. Draußen ist inzwischen eine ganze Kompanie aufmarschiert. Ein Wagen fährt vor. Man blickt mich in einen Soldatenmantel, setzt mir eine graue Mütze auf den Kopf, und dann geht's in großem Aufzug zum Bahnhof. Dort stand schon eine Maschine die ganze Nacht im Dampf. Etwa zwölf Mann trugen mich mit mir in einen einzigen Waggon und wir fuhren in die Gegend. Ich war so müde, daß ich wohl acht Stunden schlief. Dann wachte ich auf und sah um etwas Brot. Sie hatten aber selber nichts. Endlich hielt der Zug an irgendeiner Station. Welch ein Bild dort. In das Gebäude scheint eine Granate gefahren zu sein. Niemand denkt daran, den Schaden auszubessern. Auf dem schmutzigen Bahnhofsplatzen herum prallte ein paar hundert Soldaten, ein paar jüdische Händler. Keine frohen Heilenden, keine Erfrischungen, kein freundliches Winken. Später erhellte es, ein wenig Brot zu kaufen in dem ausgehungerten Gebiet. Abends waren wir in Minsk und bald im großen Gefängnis der Stadt. Wieder eine Viertelstunde und ein dritter Wärter führte mich mit unheimlichem Schlüsselgerassel durch Türen und Höfe bis in ein rundes Turmgemach. Es hatte etwa drei Meter im Durchmesser. Darin war ein Fenster, aber mit mehr Gitter als Scheiben, ein Tisch, auf dem nur eine Platte fehlte, ein Stuhl, der nicht beizte, und ein Brett, auf dem man schlafen sollte. In diesem Raum mußte ich drei Monate zubringen und durfte während dieser Zeit mit niemand sprechen. Die Verpflegung bestand aus etwas Wasseruppe und 400 Gramm Brot täglich. Nicht selten war aber Brot überhaupt nicht vorhanden und die Verzweiflungskreie der hungernden Gefangenen hallten unheimlich durch die langen Gänge. Götten die guten Vögel mit nicht von der Stadt aus geflogen, ich wäre wohl verhungern können.

Eines Tages, als ich auf dem Gefängnishof spazieren geführt wurde, warf mir plötzlich jemand eine Leinwand beinahe auf den Kopf und dann Leder und Tee. Es gelang mir auszuforschen, wer das war. Es wurden dort wohl an die hundert Bürger der Stadt als Gefangenenaufbewahrer. Da niemand in Rußland aufreht ist und Aufständische an allen Ecken des Landes drohen, hat man zu diesem Schreckenssystem gegriffen. Oft genug habe ich Zeitungen gelesen: „Für einen Aufstand in dieser oder jener Gegend sind folgende Gefangenenerlöser worden.“ Die Todesanklage dieser Unglücklichen kam man sich leicht ausmalen. Auch allerlei andere Dinge hörte ich gelegentlich. In Slonim hatte man meinen guten Freund, den Stefan, nicht nur erschossen, sondern ihm hinterher noch Ehren und Rufe abgeschnitten. In Minsk selber hatte man auf der Straße eines Tages Dmirtschukow vorgenommen, so daß das Blut an die Straße spritzte. In der Stadt herrschte furchterliche Furchung und räuberbandenmäßige Morde.

Es hieß damals, die Polen kämen, und so begann man mit der Räumung der Stadt. Die Stoffe aus den Kasernen, die Maschinen aus allen möglichen Betrieben, alles, was eben transportierbar erschien, wurde verladen und in das Innere Rußlands geschickt. Wir hofften, die Polen würden uns befreien. Wir hörten von Siegen bei Karamowitsch, von langen Bergkämpfen, die durch Wälder gefolgt waren. Dann wurde es wieder still und über allem lag die furchterliche Trübsaligkeit der Gefangenschaft. Ich wurde krank. Ein Arzt war da,

den selbst die Käfigen in seinen Namen und zu seiner Ehre. Da war ein Gutbesitzer mit seiner Frau, die man beide einfach auf einem Gefängnisfriedhof verhaftet hatte. Nur ein unglückliches Dienstmädchen war in der Wohnung zurückgeblieben. Da waren arme Leute, die so halb und halb wußten, warum man sie festgenommen. Nun kamen sie zu mir, was ich wohl meinte, ob man sie festnehmen würde. Da war eine junge Lehrerin. In dem Hause hatte irgend ein Verdächtiger gewohnt. Er war unschuldig, aber mit ihm hatte man auch die Tochter des Hauses, als Gefangene oder noch noch mitgenommen. Jeder hatte seine kleine oder große Tragödie. Noch erinnere ich mich des Tages, wo wir weitab von der Station ein wenig im Freien spazieren durften. Ein leiser Regen rieselte herab, und jeder ging schweigend neben dem andern. Rings lag das Land und schien alle Aussicht nehmen zu wollen nach dem, was diesen Armen sieh und teuer war. Die Schatten in der Welt der Alten, so schritten sie bloß und wie entsetzt dahin, tief gegen den Himmel. Es war ein seltsames Bild, das sich mir vor Augen stellte. Es war nicht mehr die schillernde Transparenz, die in jenen Zeiten vor sich ging, sondern eine trübe, verbläulichte Luft, die über alles lag. Was in den Tiefen der russischen Wälder und Ebenen, was in den entlegenen Provinzen alles vorgefallen, wird wohl ewig im Schweigen dieser Einsamkeit begraben bleiben.

Von einem Transport nur will ich noch erzählen. Einmal kamen in unserm Gefängnis etwa 100 Gefangenenaufbewahrer aus der Provinz. Sie waren sehr müde und ließen sich auf irgend eine Bank fallen. Ich fragte einen alten Mann aus der Schaar, was denn das bedeuten sollte. Er antwortete mir überaus ruhig, daß es sich um ein solches Gefangenentransport handelte. Man hatte sie von einem anderen Ort her gebracht. Das ist der abgeklärte Name für die bolschewistische Gerichtsverfassung. In jeder Stadt und in jedem Dorf sind diese Revolutionsgerichte zu treffen. Sie bestehen aus zehn bis zwanzig und mehr Mitgliedern. Die meisten sind selber in den Gefängnissen gefangen, und nun nur an einen Ort, nämlich mit totaler Zwang, gebracht worden. Ich sah darin an der 2000. Die Zeit war in diesem Merker besser, aber die Aussicht auf den größeren Betrieb dafür um so strenger. Hier fand ich mich wieder mit meiner politischen Gefangenschaft zusammen. Derselbe hieß mich willkommen und traten mir einen sehr verhältnismäßig guten Platz ab. Hätte ich nicht so harte körperliche Schmerzen wegen meiner Krankheit gehabt, ich hätte bei diesen guten Menschen für eine Zeitlang alles übrige vergessen können. Immer haben die Polen in ritterlicher Weise für mich gesorgt. Man brachte mir mehr und mehr zu essen als irgend einem andern. Man verzog auch nicht die Augenbrauen, ich wurde mit Speisegeld und Tabak und sonstige in einem Gefängnis ebenso selten wertvolle Kleinigkeiten. Diese einteilte über alle nationalen Unterschiede hinwegreichende christliche Nächstenliebe war für mich das Erquickende in der langen Monotonie der Gefangenschaft.

Das Leben in einem solchen Gefängnis ist außerordentlich mannigfaltig. In den russischen Gefängnissen verweilt ich in Augenblicke alles, was nur in Rußland zu sehen ist. Jeden Tag kommen neue Gruppen an und von anderen ab. Jeder hat seine eigene Geschichte. Jeder erzählt seine eigene Geschichte, und man nimmt wertvolle Gefangenenerlöser an. Auf der einen Seite der treue orthodoxe Kommunist und auf der anderen der eintönige alte Parteimitglied. Der läßt Worten und der vertritt Papier, wie er es seit unvorstelligen Zeiten getan. Es wird in Rußland im Augenblick mehr geschrieben als je zuvor.

In diesem Gefängnis sah ich einzelne Wachen zusammen mit richtigen Verbrechen. Sie sah mich da nach meinem Turmgemach in Minsk zurückgeführt habe! Auf meiner Kammer sah ich einen Wächter, ein alter Mann mit langem Bart, in dem es außer lebendig war. Das sprang aus ihm heraus wie die Tropfen aus einem Weibhörnchen. Das übliche waren Sozialisten, Defektoren, Beamte, die verurteilt hatten, Wächter, die sich hatten beladen lassen, und aus ein Gebirge von darunter, der mit viel Glück den Reuten bis auf den Tag vorauslagte, wenn sie aus dem Gefängnis entlassen würden. Mit diesen von der menschlichen Gesellschaft Ausgestoßenen mußte ich wohnen und schlafen, mit ihnen die widerliche Nahrung und die schmutzigen Dolosoffen aus gemeinsamen Trögen essen. Abends gegen 7 Uhr wurde die Kammer geschlossen, morgens gegen 8 Uhr wieder geöffnet. Man kann sich denken, welche Atmosphäre sich namentlich von einem gewissen Winkel aus, wo eine eckige Lampe oder ein rotiger Eimer stand, entwickelte. Das ist das furchtbare in diesen Gefängnissen, der Mensch ist nie allein. Bei allem, was er Tag und Nacht unternimmt, hat er diese Dolosoffen als Zeugen. Der Luft in diesen öffentlichen Häusern wirkt oft atavistisch. In einem Zimmer habe ich an einem einzigen Abend an die 400 Wachen gefangen. Die Nahrungskette, die in diesem Hause schliefen, waren geradezu unglücklich. Diese Dinge sind allgemein eigentümlich nur in Deutschland in Ordnung. Es war das in diesem Gefängnis ein kleiner, fast dunkler Raum, in dessen einer Ecke ein Bett abgeleitet wurde. Auf ausgehöhlten Hölzern fanden tagelang

Da war ein junger Student. Er war „Kochschüler“ und hatte in dem Alphabet der Spieltheater sich einige Partien berühmter Schachmeister ins Gedächtnis gefächert. Das galt als Verdienst. Er erklärte die Sache der Gefangenen nicht, und man sieht, daß sein „Koch“ nun nach Moskau gegangen und erwartet täglich seine Erziehung. Es war so rührend traurig, als in jenen Tagen gerade ein Ballet von seiner Mutter ankam. Die viele hundert Kilometer weit irgendwo am Ural der Sommer beregte. Da war ein alterer Mann, dessen Frau übrigens auch verhaftet war. Man hatte in ihrem Hause ein paar Karabinen gefunden. Beide sind dafür erschossen worden. Da war ein anderer, dessen Frau ebenfalls im Gefängnis sah. Es waren Gefangenenerlöser, die hatten ein vierjähriges Kind zu Hause gelassen. In Minsk war es vor dem Kerkerhüter und ab gegeben worden und sollte doch nicht zu seinen Eltern, die ihm vom Gefängnis aus zuhause. Da war ein alterer Mann, der eine kleine Ansprache an die Soldaten. Wie von einer plötzlichen Erleuchtung überfallen, stellten sie die Generäle. Aber der eine Jude der unter ihnen war, ich sah den ehrwürdigen russischen Mann, der die Schmach, die seiner Religion nun angetan wird. Mütter sind geplündert und in Magazine und Lager verpackt, wird wohl ewig im Schweigen dieser Einsamkeit begraben bleiben.

Manchmal habe ich meine Gefangenenerlöser auf einem Spaziergang im Gefängnishof beobachtet. Der eine ging noch im November in den Sommerkleidern, in denen man ihn festgenommen. Andere trugen Pelze, die sie sich selbstlich beschafften. Wieder andere hatten sich Bettdecken angehängt. Nur die meist jüdischen Kommunisten erschienen in eleganten Trachten und trugen guten Tabak. Sie besaßen bis zur Verteilung der Gewalt Waffen und Leuten von der Art des Volkes. Meistens kamen sie auch bald wieder frei. Vornehme Grafen gingen da in geflickten und zusammengeknüllten Hosen, mit Wäsche, die sie sich selbstlich selber gewaschen, oft mit flatternden Ärmeln und fälschlichen Fiedeln in abgetragener Garbe. Der eine schritt in angestrichelten Pantoffeln, der andere in irgend welchem nicht passenden, von irgend einem geliebten Schuhwerk, wieder einer hatte sich aus dünnem Seidwoll etwas zusammengeknüllt, ein anderer war so glücklich, ein Paar Schuhe schädigen können zu erhalten; wieder einer geht in alten Soldatenstiefeln, unter die ihm ein Ast und ein Fund Brot ein Paar neue Schuhe gelang. Man sieht da Regenkleider, Badeschlappen, die über große Fußschmerzen hinweg zu alten Gamaschen übergeben. Derartige Betrachtungen konnte man stündlich über alles anstellen, womit sich Gefangenenerlöser verhalten muß.

Manchmal habe ich auch zugehört, wie sie ihre Schiffe zum gemeinsamen Futtertrug trugen. Der eine hatte eine alte Bekleidung, wieder einer eine große Mütze mit abgeblagenerm Holz, ein dritter ein Militärgehört, wieder einer ein Kupferblech oder einen kleinen Goldblech oder irgend eine Schale oder auch einen kleinen Eimer. Da hinein wurde ihm dann die Viehe gewaschen, und war mit einem Schöpflopfel, wie man ihn bei uns im Frühjahr in seinen Gärten gebraucht, um eine gewisse beträchtliche Reuchigkeit über junge Kalbenbeute zu verteilen.

Nicht vergessen kann ich den alten Grafen, der ganz glücklich war, als er ihm endlich gelungen, eine kleine Bürste zu fertigen. Die Haare dazu sah man aus den durchlöchernten Matrassen des Hols, mußte man fortwährend weichen. Bei der Arbeit tauchte er schmerzhaft und dachte an seine junge Frau und die kleinen Kinder. Die ihnen Gott trotz seines hohen Alters noch geschenkt.

Des früheren jungen russischen Offiziers will ich auch noch gedenken, mit dem ich ein paar Wochen lang eine kleine Zelle teilte. Er war ganz unschuldig, hatte aber in der Zelle eine eigenen persönlichen Feind. Taglich wachte er auf seine Einrichtung, während einige Freunde in Moskau mit Zehnmalige von Minsk tätig waren, der Gefangenenerlöser die Wege zu bahnen. Er war ein edler Mann mit etwas tatarischem Einschlag. Sein Wesen war fernsinnig und doch zum Vergnügen reich. Oft weinte er den halben Tag, namentlich, wenn er durchs Fenster seine junge Frau gesehen hatte, die ihm Blumen und Erfrischungen brachte. Ergriffen war für mich seine Armut. Ich hatte noch ein Muttergottesbild von Wilna bei mir. Die Gnadenmutter in der Citra Prama wird ja nicht nur von Katholiken, sondern auch von den Russen verehrt. Als ich das Bild auf den Tisch stellte, betete er sich, fiel auf die Knie, umfingerte die Hände und bedeckte sie mit seinen Tränen. Jeden Abend sah ich es an sich und betete vor ihm in seiner fingenden, ergreifenden Art. Wenn der Sonntag kam, sollte er schon am Vorabend kommen. Er schlief und das ging so bis zum Montag früh. Jedesmal er mit besonderer, wenn das große Kruzifix kam. Dann wurde es ganz still in dem ungeheuren Gefängnis. Man hörte, wie der Motor am Tor plötzlich hielt. Dann eine banale Pause, Schlüsselgerassel näherte sich hier und dort den



namher der Passagiere und Kabinanten; infolge Grundtisches und einer Kollision mit dem englischen Dampfer „Accos“ war „Amot“ lediggeprungen, und man beschränkte, daß er links. Am Laufe des Tages wurden die Passagiere übernommen, während die Mannschaften des „Amot“ an Bord blieb, da verladen werden sollte. Der Dampfer fuhr durch den Detalabung über Waller zu halten. Zu der folgenden Nacht erhielt „Kaprimo“ einen weiteren Aufspruch des „Amot“, in dem gebieten wurde, jetzt sollte die Mannschaft zu übernehmen, da trotz Verens der Detalabung des Dampfer im Raum des Dampfers liegen mußten und ein Zünden des Schiffes unermittelbar war. Die Mannschaft wurde am Morgen des 7. Januar übernommen.

Den russischen Eisbrechern war es nicht möglich, die Schiffe, die nach den Richtungen auseinandertrieben, wieder zu sammeln und sie, wie ursprünglich beabsichtigt, nach Kowal zu bringen. Nur zwei Schiffe gelang es, ohne Eisbrecherhilfe mit den treibenden Eisblöcken in freies Fahrwasser zu gelangen. Die anderen waren nach Hingeburg an der Karawadul, nach Schellingburg und in das Meer gebrochen der Karawadul abgetrieben. Da „Kaprimo“ über zu wenig Treibstoff, Proviand und Unterfütterung verfügte, wurden die schiffbrüchigen Mannschaften des „Amot“, von dem Eisbrecher „Amot“ übernommen, doch an Bord des „Kaprimo“ verbleiben. Bei dem Verlassen des „Amot“, die beiden Schiffe in freies Fahrwasser zu schleppen, geriet er selbst bei der Hollobank auf Grund und mußte die Schiffe ihrem Schicksal überlassen; am nächsten Morgen brachte ein anderer Eisbrecher Hilfe und bingerte die Schiffe durch die gefährliche Wäldergränge. In der folgenden Nacht lief abermals hartes Eis ein, wodurch die beiden Schiffe innerhalb weniger Stunden 14 Meilen zurückgetrieben wurden. Obwohl der Eisbrecher „Nermal“ als auch der „Trotti“ gerieten hier auf Grund. „Kaprimo“ war nur noch etwa eine halbe Seemeile von den Ärzen entfernt. Glücklicherweise gelang es, der „Nermal“ durch Auspumpen seines Ballastwassers wieder flott zu machen; er arbeitete sich dann vorwiegend an den „Kaprimo“ heran und brachte dieses Schiff wieder in freies Fahrwasser, wogegen der „Trotti“ liegen blieb. Die Schiffe „Nermal“ wegen seines großen Tiefganges nicht an ihn heranführen und keine Verbindung mit ihm herstellen konnte. Besonders betont der Bericht, daß „Kaprimo“ bei seiner Hilfeleistung große Gefahr lief, selbst auf Grund zu kommen.

Man kann Philosophen finden, die schon nicht mehr anders denn wie Zirkelreiter reden.

**Epistler.**  
Sich ausgeben — im Gesicht, ist das Schlagwort der Epistler von heute.  
Sich eingucken in das, was man muß, das Streben verändertes Leute.  
**Modern.**  
(Zwei nach dem.)  
Leise schlich ich gegen vier Uhr nach Wostenbelle;  
Kloppelt ich die Tür, ich auf den gedämpften Schloß;  
Sie, die ich nicht werden wollt' —  
Ich zu meine Dine! —  
Man zu gehen hin und laßt;  
„Hein — ist, Du bist!“

— Noch mehr. Erster Freund (den andern, der sich unglücklich verbeiratet hat, wiederholen und in seiner Hauslicheit befindend, als seines Freundes Frau, die kein und küßlich, budig und lahm ist, für einige Augenblicke das Zimmer verlassen, das ob leicht zu ihm; Aber wart, wie bist du nun zu deiner Frau gekommen?  
Zweiter Freund: Sei unbeforgt, Frau, du darfst schon laut reden; sie hört auch immer.

**Eine großartige Gelegenheit**  
bietet sich gerade jetzt, in Deutschland Eigentum oder Ländereien zu erwerben, da die Welt heute günstiger als je zu laufen ist und Grundsitzung keineswegs in dem Verhältnis gestiegen ist.

**Geldsendungen nach Deutschland**  
und anderen Ländern Europas werden von uns jederzeit prompt und unter Garantie zum günstigsten Tageskurs zur Ausführung gebracht.

**Direkter Scheckverkehr mit der Deutschen Bank Berlin**  
ermöglicht es uns, unseren Kunden Schecks auf jede Summe Geldes gegen Kassa sofort auszubehalten.

**Informationen über Verhältnisse in Deutschland**  
werden von uns gerne und bereitwillig erteilt, auch Besonderelegungen für Reisende usw. erledigt.

**Becker & Schmidt**  
10061-1018 Street  
Edmonton, Alta.

**Schiffskarten! Geldüberweisungen!**  
**Verwandte aus Europa!**  
Auch aus Rußland!  
Wir verkaufen Schiffskarten nach und von allen Teilen der Welt. Geldüberweisungen nach Europa zu günstigsten Bedingungen. Ausländische Wertpapiere, Feuer-, Lebens- und Versicherungen. Besondere Vertreter in Moskau für russische Anwesenheiten.

**„Food Drafts“ nach Rußland!**  
(Preis: je \$11.25.)

**The Dominion Ticket & Financial Corporation Ltd.**  
Bankers, Steamship & Official Railway Agents.  
Autorisiertes Kapital \$300,000.00. Gesamtaktiva \$700,000.00.  
676 Main Street, Winnipeg, Man.  
Deutsche Abteilung:  
G. A. Raron.

# Christie Grant's Bankrott-Verkauf

Zögert nicht, von den untenangegebenen Waren zu bestellen. Ist irgend ein Artikel nicht zufriedenstellend, dann sind wir alle Zeit bereit, es wieder umzutauschen oder das Geld zurückzuerstatten. Unsere Ware ist erstklassig

**Beachtet die Nummer an der Türe 2023 South Railway Str.**

Zwischen Scarth und Hamilton Straße.

Seid sicher, daß es der richtige Laden ist.

## Serge

Feinste, neue Serge in verschiedenen Schattierungen. Doppelbreite. Reg. \$2.25 per Yard, nur . . . \$1.35

- Deckung.** Gutes, idemeres Federzeug. Regulärer Preis per Yard 65c. Bankrottpreis **45c**
- „Nosmers.“** Aus feinstem, gefärbtem Verjett. Rot und weiße Farbe. Alle Größen. Regulärer Preis 75c. Bankrottpreis **37c**
- Gute, weiße Flanellette „Nosmers.“** Mit elastischem Band an den Knien und Oberteil. Regulärer Preis 95c. Bankrottpreis **58c**
- Feine Hinterläde.** Aus bestem Saten. Regulärer Preis \$3.00. Bankrottpreis **\$1.75**
- Feine weiße Hinterläde.** Alle Größen. Regulärer Preis \$1.75. Bankrottpreis **98c**
- Hauskleider für Damen.** Bestes Material. Kurze und lange Ärmel. Regulär \$1.75. Bankrottpreis **98c**
- Feinste Hauskleider.** In allen beliebigen Schattierungen. Aus feinstem Gingham. Alle Größen. Mit Gürtel. Regulärer Preis \$2.50. Bankrottpreis **\$1.45**
- Gingham-Kleidchen für Kinder.** Material erster Qualität. Alle Größen und Farben. Regulär \$1.75. Bankrottpreis **95c**
- Korsette — Korsette.** Alle Größen. Regulär \$2.00. Bankrottpreis **\$1.25**
- Hülsen — Hülsen.** Feinste Damenblusen in Saten, Crepe und Seiden. Alle Größen. Regulärer Preis \$12.00. Bankrottpreis **\$3.95**
- Kamisolé — Kamisolé.** Das feinste Kamisolé als Seide. Rot und weiß. Regulärer Preis \$1.50. Bankrottpreis **98c**
- Strümpfe.** Für Damen. Beste Seide. Alle Farben und Größen. Regulärer Preis \$1.00. Bankrottpreis **63c**
- Kaschmir-Damenstrümpfe.** Alle Größen. Regulärer Preis \$1.75. Bankrottpreis **95c**
- Kiddies.** Für Damen und Mädchen. Einfach weiß und alle anderen Farben. Regulärer Preis \$2.75. Bankrottpreis **\$1.65**
- Kombinationen für Damen.** Vollwertige Unterkleider für Damen. Kurze und lange Ärmel. Regulärer Preis \$1.25. Bankrottpreis **58c**
- Handtücher — Handtücher.** Gute, große türkische Handtücher. Regulärer Preis \$2.00 das Paar. Bankrottpreis, das Paar **\$1.25**

## Kattun

6000 Yards des besten Druck-Kattuns in allen Farben. Reg. 40c per Yard, Bankrottpreis . . . 20c

- Sofas** Aus grauer Wolle **25c**
- Aus schwarzer Baumwolle. Bankrottpreis **18c**
- Braune Sofas **18c**
- Bankrottpreis **55c**
- Feine „Douglas“ Schuhe.** Für Damen. Feines Leder. Alle Größen bis 8. Regulärer Preis \$5.95. Bankrottpreis **\$2.75**
- Feine Damenschuhe.** Mahagoni-Farbe. Das allerbeste Leder. Alle Größen. In Größen bis 7. Reg. Preis \$10.00. Bankrottpreis **\$4.95**
- Häbische Schuhe für Damen.** Aus Gummi mit bester Qualität. Alle Größen. Regulärer Preis \$6.50. Bankrottpreis **\$3.95**

- Starke Kinderschuhe.** Mahagoni-Farbe. Größen 8 bis 10½. Reg. \$4.00. Bankrottpreis **\$2.45**
- Feine Schuhe.** Für Kinder. Weiches Leder. Braun und schwarz. Größen 4 bis 7½. Reg. \$2.25. Bankrottpreis **\$1.45**
- „Mary Jane“ Schuhe für Kinder.** Weiches Kalbleder. Größen 3½ bis 7½. Reg. \$2.15. Bankrottpreis **\$1.55**
- Gummistiefel.** Mit Schürzhaut. Alle Größen. Reg. \$4.25. Bankrottpreis **\$2.15**
- Knabenanzüge** Feinste Tweedanzüge. Braune, grüne und graue Farbe. In Größen bis 16 Jahren. Reg. Preis \$14.00. Bankrottpreis **\$5.95**
- Kombination-Unterkleider für Herren.** In verschiedenen Größen. Regulärer Preis \$1.95. Bankrottpreis **\$1.18**

- Herrnhosen** Beste Tweedhosen für Herren. Gutes, hartes Material. Alle Größen. Reg. \$3.75. Bankrottpreis **\$1.75**
- Knabenanzüge** Aus grauem Tweed. Starkestes Material. Größen 28 bis 34. Regulärer Preis \$17.00. Bankrottpreis **\$7.95**
- Knabenanzüge** Schwarze Serge-Anzüge. Hübsche Gürtelmuster. Größen 26 bis 34. Reg. Preis \$18.00. Bankrottpreis **\$6.95**
- Knabenanzüge** Hübsche Tweedanzüge im Gürtelmuster. Größen 28 bis 34. Alle Schattierungen. Reg. Preis \$22.00. Bankrottpreis **\$9.25**
- Schwere braune Schuhe für Knaben.** Gutes Kalbleder. Größen 11, 12, 13. Reg. \$3.95. Bankrottpreis **\$2.25**

## Seide

Neueste Seiden. Alle Schattierungen und Farben. 37 Zoll breit. Regulärer Preis \$3.00 per Yard. Bankrottpreis . . . \$1.60

- Kimono.** Aus bestem, floriertem Material. Alle Größen. Regulärer Preis \$4.00. Bankrottpreis **\$2.10**
- Hülsen.** Aus feinstem schwarzem Saten. Alle Größen. Regulärer Preis \$2.00. Bankrottpreis **95c**
- Regenmäntel für Damen.** Alle Farben. Einfache Muster oder mit Gürtel. Alle Größen. Regulärer Preis \$9.50. Bankrottpreis **\$4.75**
- Damenkleider.** Aus Serge. In allen neuesten Moden. Alle Größen. Regulärer Preis \$18.00. Bankrottpreis **\$8.45**
- Hüte.** Aus bestem Serge. Alle Muster und Größen. Regulärer Preis \$7.50. Bankrottpreis **\$3.45**
- Feine Decken.** Für Herren. Einfach und gestreift. Um zu räumen nur **95c**
- Mägen — Mägen.** Für Knaben und Männer. In allen Mustern und Größen. Regulärer Preis \$1.50. Bankrottpreis **75c**
- Hüte — Hüte.** Für Knaben. Die schönsten Hüte in schwarzer und brauner Farbe. Alle Größen. Regulär \$1.35. Bankrottpreis **65c**
- Schuhe — Schuhe — Schuhe.** Schwere Herrenschuhe aus Kalbleder. Reg. \$7.00. Bankrottpreis **\$4.25**
- Schwere Männerstiefel.** Aus weichem Kalbleder. Alle Größen. Regulärer Preis \$6.00. Bankrottpreis **\$3.95**
- Feinste Herrenschuhe.** Mahagoni-Farbe. Alle Größen. Reg. \$10.00. Bankrottpreis **\$4.95**
- Feine Kalblederschuhe für Herren.** Mägen - Stl. Alle Größen. Der beste Schuh für's Frühjahr. Regulärer Preis \$7.50. Bankrottpreis **\$3.95**
- Feine Knabenschuhe mit hohem Schaft.** Braunes Leder. Größen 11, 12 und 13. Regulärer Preis \$4.45. Bankrottpreis **\$2.75**
- Schwarze Kalblederschuhe.** Für Schulknaben. Größen 11, 12 und 13. Regulärer Preis \$4.00. Bankrottpreis **\$2.45**
- Starke Stiefel.** Für größere Schulknaben. Größen 3, 4, 5 und 5½. Regulärer Preis \$5.50. Bankrottpreis **\$3.45**

## Bargains für Herren

- Herrnanzüge** 16 feine Anzüge aus höchstem Tweed, in grauer und brauner Farbe. Alle Größen. Regulär \$26.00. Bankrottpreis **\$11.95**
- Herrnanzüge** Feinste Anzüge aus dem besten, braunen Tweed. Zwei Knöpfe. Wasser. Gut anpassend. Diese Anzüge wurden zu \$32.00 verkauft. Alle Größen. Bankrottpreis **\$16.95**
- Herrnanzüge** Feinste, hochgraue Anzüge aus Wolle. Alle Größen. Der beste Anzug zu diesem Preise. Regulär \$60.00. Bankrottpreis **\$27.95**
- Herrnanzüge** Plane Serge-Anzüge. Feine Indigo-Farbe. Alle neuen Moden. Alle verschiedenen Größen. Reg. Preis \$55.00. Bankrottpreis **\$24.95**
- Herrnanzüge** Gute Anzüge aus Worsted, in den verschiedensten Mustern. Alle Größen. Reg. \$24.00. Bankrottpreis **\$14.25**

- Wasserdichte Mäntel für Herren** Feinste, wasserdichte Mäntel aus Tweed. Alle Schattierungen. Alle Größen. Gürtelmode. Regulär \$17.50. Bankrottpreis **\$6.95**
- Beste Regenmäntel für Herren** Beste graue und braune Tweedmäntel. Gürtelmode. Gummierteres Tuch. Regulär \$20.00. Bankrottpreis **\$9.45**
- „Leatherette“-Mäntel für Herren** Beste Regenmäntel in Frenschmode. Guter, starker Mantel. Geeignet für Automobilfahrer. Alle Größen. Reg. \$28.00. Bankrottpreis **\$13.95**
- Tweedmäntel für Herren** Die besten Regenmäntel. Gefüttert mit gummierter, wasserdichtes Tuch. Alle Größen. Reg. Preis \$30.00. Bankrottpreis **\$17.95**
- Regenmäntel für Herren** Die besten Cravenette-Mäntel. Bolle Größen. Regulärer Preis \$18.00. Bankrottpreis **\$8.45**

- Arbeitskleider für Männer** Schwere Arbeitskleider. Beste Qualität. Gute, volle Größe. Regulär \$2.00. Bankrottpreis **\$1.35**
- Arbeitskleider für Männer** Aus grauem Flanelle. Größen bis 17. Reg. \$2.45. Bankrottpreis **\$1.45**
- Arbeitskleider für Männer** Beste Qualität. Plane und Knopf-Farbe. Alle Größen bis zu 17. Reg. Preis \$1.65. Bankrottpreis **98c**
- Unterkleider für Männer** Gerippt. Kombinationen. Halb-schwere Unterwäsche. Alle Größen. Reg. Preis \$2.35. Bankrottpreis **\$1.65**
- Gingham** 5000 Yards, 27 Zoll breit. Gerippt und ganz fertig. Geeignet für Handtücher. Regulärer Preis 45c per Yard. Bankrottpreis nur **25c**

- Knabenhosen** Kurze Hosen aus dem feinsten Material. Größen 24, 26 und 28. Reg. Preis \$2.25. Bankrottpreis **95c**
- Beides Zeug für Schürzen** 40 Zoll breit. Reg. per Yard 60c. Bankrottpreis **37c**
- Herrnhosen** Feine Herrenhosen aus Worsted. Günstigste Preis und einfache Farben. Reg. Preis \$4.50. Bankrottpreis **\$2.25**
- Herrnhosen** Aus Tweed. Gestreift oder farbige. Alle Größen. Reg. Preis \$9.00. Bankrottpreis **\$3.95**
- Herrnhosen** Aus feinstem Baumwollmaterial. Alle Größen. Reg. \$1.65. Bankrottpreis **95c**
- Knabenhosen** Gute, starke Hose in blauer Farbe. Alle Größen. Reg. \$1.75. Bankrottpreis **95c**
- Hülsen** Für Knaben. Aus bestem Tuch. Mit Jagieschnur. Alle Größen. Regul. Preis \$1.45. Bankrottpreis **75c**
- Herrnhosen für Kinder** Aus feinstem Baumwollmaterial. Alle Größen. Reg. \$1.65. Bankrottpreis **95c**

## Leintuch

Feinste Leintücher, 72 Zoll breit. Reg. per Yard 85c, jetzt nur **49 Cents**

# Christie Grant's Bankrott-Ausverkauf

Regina Trading Co's. alter Laden South Railway Str., zwischen Hamilton und Scarth Str. Regina, Sask.















# Die schwarze Perle.

Wenn es in Amsterdamm regnet, dann regnet es ebenfalls und wenn der Donner...

„Warte nur noch einen Augenblick! Mein Blut muß gleich kommen.“

„Das war wirklich der laagerförmige Blut!“ sagte Kornelius, „bismal habe ich ihn deutlich gesehen! Jetzt kommen wir gehen und zu Abend essen!“

„Der Blut muß in der Nähe meines Hauses niedergefallen sein!“

„Balthasar, was hast du nicht mehr zu sagen?“

„Das ist ja ein ganz anderes!“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Das war wirklich der laagerförmige Blut!“ sagte Kornelius, „bismal habe ich ihn deutlich gesehen! Jetzt kommen wir gehen und zu Abend essen!“

„Der Blut muß in der Nähe meines Hauses niedergefallen sein!“

„Balthasar, was hast du nicht mehr zu sagen?“

„Das ist ja ein ganz anderes!“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Das war wirklich der laagerförmige Blut!“ sagte Kornelius, „bismal habe ich ihn deutlich gesehen! Jetzt kommen wir gehen und zu Abend essen!“

„Der Blut muß in der Nähe meines Hauses niedergefallen sein!“

„Balthasar, was hast du nicht mehr zu sagen?“

„Das ist ja ein ganz anderes!“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

„Nun, dann verließ ich ihr Haus nicht mehr.“

### Riesen-Kettich

Das japanische Wunder. Der wunderbarste japan. Sechshundert erreicht bei einfacher Kultur das enorme Gewicht von 35 Pfund.

Jumbo Wasser-melonen: 50 bis 80 Pfund.
Jumbo Kürbisse: 100-300 Pfund.
Jumbo Kürbisse: 15-20 Pfund.
Jumbo Kohlrabi: 20 bis 30 Pfund.
Jumbo Korm: 1 Fuß lange Kolben.

### Weintrauben-Pflanz

Eine neue wunderbare Züchtung, wohl das herrlichste Fruchtgemüse, das Sie je gesehen haben.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

### Frei!

Um diese neuen Bäckereien überaus einzuhalten, geben wir für mit 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00, ein 100 Stück für \$1.00.

„Sie ist in einem kleinen, eiserne Kasten“, sagte Balthasar, „ganz hinten in meinem Schrank, zusammen mit den Kleinsten meiner kleinen Mutter liegen.“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

„Aber das ist doch nicht alles!“

### Bleibt vor Operation verschont

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.

„Frail-a-tives“ heilte mich vollständig.



„Der Keller will ich gern aus meiner Tasche erheben, aber für das Terrain, das an der Tür liegt, muß der Host einen Gulden bezahlen.“

### Der Deutsche Bauernbund

empfehl Landwirten die deutsche Kolonie in Dal, Baldwin County, Alabama.

„Du willst schon wieder eine neue Puppe, Kind? Aber Dein Püppchen ist doch noch ganz gut!“

„Du willst schon wieder eine neue Puppe, Kind? Aber Dein Püppchen ist doch noch ganz gut!“

### LORD LISTER & ZAM-BUK

Lord Lister's discovery of antiseptic surgery has saved the world a lot of lives, but it has been left to Zam-Buk to bring into millions of homes the full benefits of antiseptic healing.

Zam-Buk is the greatest antiseptic healing the world has ever known. Being of a natural vegetable origin, it is free from all poisonous ingredients over old style mineral ointments.

Zam-Buk is a compact and highly refined herbinal balm with an antiseptic power many times greater than that of any ordinary salve or ointment. Zam-Buk kills and excludes disease germs, and instantly allays pain and irritation. It first cleanses a sore place and then grows over it with healthy skin.

As a first-aid dressing for injuries, and for soothing-out such troubles as eczema, ulcers, ringworm, abscesses, poisoned wounds and piles, Zam-Buk is used the world over. It has the highest endorsement of Dr. Andrew Wilson and other well-known doctors, surgeons and nurses. 50c. box, 3 for \$1.25, all dealers.

THE WORLD'S ANTISEPTIC HEALER

### Jetzt ist die Zeit

Sohlen zu bestellen. Wir sind die Verkaufsgenten für die bekannte und bewährte **Wah Wine Koffe** - kein Auf, keine Steine und sauber - **Feuerholz, Gedar Fein-Flotten, Weidenpfeifen und Tamarac-Flößen** in Bagganladungen - schreibt uns wegen Preise nach Curer Station. Prompte Bedienung und gute Ware garantiert.

**Becker & Schmid**  
10061-1018 Street  
Edmonton, Alta.

















Die schwarze Aerie.

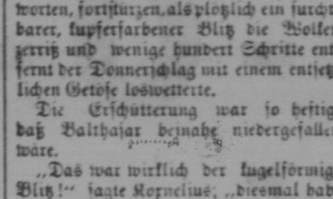
Der Courier

Wenn es in Kimberley regnet, dann regnet es ostentativ und wenn der Donner sich dazu setzen lässt, dann fracht und rollt es tüchtig...

Riefen-Rettich

Das japanische Wunder.

Der wunderbare japan. Rettich erreicht bei einladender Kultur das enorme Gewicht von 35 Pfund.

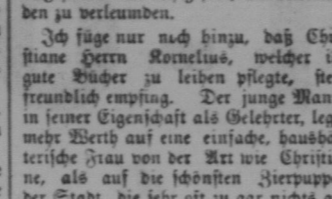


Das japanische Wunder.

Weintrauben-Pfirsich

Eine neue wunderbare Buchtung.

Die neue wunderbare Buchtung, mocht das herrliche Fruchtgemüse, die sie gezeigten haben...



Das japanische Wunder.

Frei!

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall...

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall, im Jahre neunzig Millionen überall...



Das japanische Wunder.

Ein Tadelnserlant.

Ein Tadelnserlant.

Ein Tadelnserlant, das ist ein Dokument, das den Tadelnserlant...

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund, der Deutsche Bauernbund...

Jetzt ist die Zeit.

Jetzt ist die Zeit.

Jetzt ist die Zeit, die Zeit ist jetzt, die Zeit ist jetzt...

Lord Lister & Zam-Buk.

Lord Lister & Zam-Buk.

Lord Lister & Zam-Buk, die Welt ist voller Krankheiten...

Die schwarze Aerie.

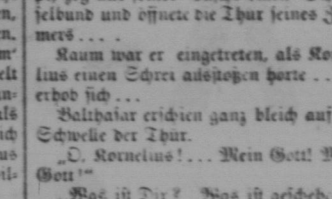
Der Courier

Wenn es in Kimberley regnet, dann regnet es ostentativ und wenn der Donner sich dazu setzen lässt, dann fracht und rollt es tüchtig...

Riefen-Rettich

Das japanische Wunder.

Der wunderbare japan. Rettich erreicht bei einladender Kultur das enorme Gewicht von 35 Pfund.

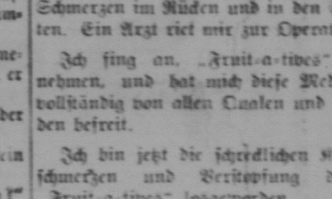


Das japanische Wunder.

Weintrauben-Pfirsich

Eine neue wunderbare Buchtung.

Die neue wunderbare Buchtung, mocht das herrliche Fruchtgemüse, die sie gezeigten haben...

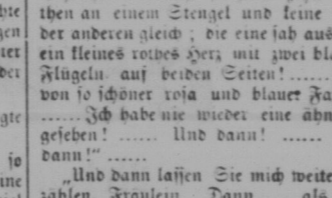


Das japanische Wunder.

Frei!

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall...

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall, im Jahre neunzig Millionen überall...



Das japanische Wunder.

Ein Tadelnserlant.

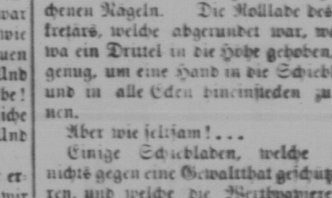
Ein Tadelnserlant.

Ein Tadelnserlant, das ist ein Dokument, das den Tadelnserlant...

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund, der Deutsche Bauernbund...



Das japanische Wunder.

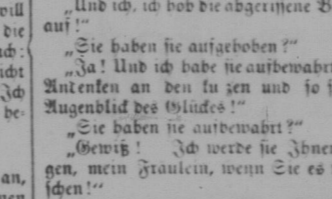


Das japanische Wunder.

Lord Lister & Zam-Buk.

Lord Lister & Zam-Buk.

Lord Lister & Zam-Buk, die Welt ist voller Krankheiten...



Das japanische Wunder.

Die schwarze Aerie.

Der Courier

Wenn es in Kimberley regnet, dann regnet es ostentativ und wenn der Donner sich dazu setzen lässt, dann fracht und rollt es tüchtig...

Riefen-Rettich

Das japanische Wunder.

Der wunderbare japan. Rettich erreicht bei einladender Kultur das enorme Gewicht von 35 Pfund.



Das japanische Wunder.

Weintrauben-Pfirsich

Eine neue wunderbare Buchtung.

Die neue wunderbare Buchtung, mocht das herrliche Fruchtgemüse, die sie gezeigten haben...

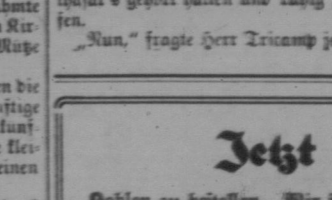


Das japanische Wunder.

Frei!

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall...

Frei! Im Jahre neunzig Millionen überall, im Jahre neunzig Millionen überall...

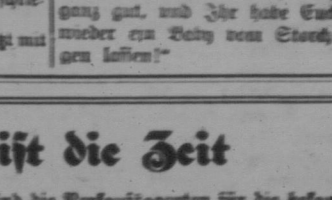


Das japanische Wunder.

Ein Tadelnserlant.

Ein Tadelnserlant.

Ein Tadelnserlant, das ist ein Dokument, das den Tadelnserlant...

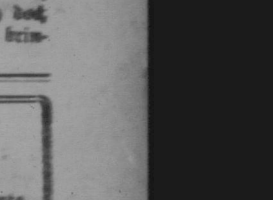


Das japanische Wunder.

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund.

Der Deutsche Bauernbund, der Deutsche Bauernbund...



Das japanische Wunder.

Advertisement for Becker & Schmidt, featuring the text 'Jetzt ist die Zeit' and 'Becker & Schmidt' with a logo.

